thürhüterin zu Petrus sagt Wefs [1] stehistu hy du alder peltenere? *so scheint dies* peltenere (*vergl. roseng. s.* 68) *vorzüglicher als das in der Alsf. hs. bl.* 40ᵇ *dafür gesetzte* plettener. [2] *aber* sehis *in den worten des würfelnden soldaten* So hon ich dry sehis [3] trôffin *bl.* 25ᵇ *scheint verschrieben und* dir (= *der*) sichtam *bl.* 2ᵃ *verderbt für* sichtum (= *siechtuom*), *wie die Alsf. hs. hat.*

1. *aufser dieser mehrmals in der hs.* wes (= was *Alsf. hs.*) *neben* waz? *eben so bl.* 18ᵇ men *man pron., bl.* 29ᵇ der *dar* (Schorzcemage bistu der?).

2. = blatenære *pfaffe.*

3. sefs *Alsf. hs.*

GIESSEN. Dr. WEIGAND.

ZU GRAMM. 3, 680 z. 1.

Nur éin -ichen *findet sich unter den* -lin *in dem texte der bibel Luthers, nämlich das eben durch* -ichen *ins deutsche eingebürgerte* caninichen 3 *Mos.* 11, 5. 5 *Mos.* 14, 7. *sprüche Sal.* 30, 26. kaninichen *ps.* 104, 18. *aber noch ein anderes gleiches* -ichen *steht in Luthers randerklärung zu* einen gülden leffel vol reuchwergs 4 *Mos.* 7, 14, leffel oder ein köpfflin, oder sonst inwendig rund, wie die saltzirichen (*bibelausg. Wittemb. bei Hans Lufft* 1541. *bl.* 90ᵃ.) *dies* salzirchen, salzierchen *ist das mit leicht erklärlichem schwanken zwischen* ls *und* lz *fremdher* (*franz.* saucière) *aufgenommene niederd.* salseerken *und bedeutet sowohl ein schüsselchen zur tunke* (salse salze, *mittellat.* salsa salcia, *altfranz.* saulce) *bei speisen als auch, z. b. osnabrückisch, meifsnisch, wie das einfache* salzir *ein salzfäſschen zum gebrauche bei tische oder tafel, vergl. Richey* 224. *brem. wörterb.* 4, 584*f. Schütze holst. idiot.* 1, 143. 4, 11. *Strodtmann. idiot. osnabr. Frisch* 2, 145ᵇ. *Stieler* 1675.

GIESSEN. Dr. WEIGAND.